

Starke Mädchen

von Alina Essberger



Und ich schaute in die Runde und dachte, das hier wird uns nicht gerecht.
Ich schaute in jedes ihrer Gesichter.
Geschichten.
Soviel Leben war dort drin.
Zu viel, dass es nicht in ein Wort zu passen schien.

So viele Augen.
Emotionen.
Körper um mich herum.
Jeder Körper in seiner eigenen Blase und doch saß ich hier mit ihnen.
Zusammen, beieinander.
Wir kannten uns nur flüchtig.
Und trotzdem, Herzen, die schlugen ...
Lungen, die sich füllten. Stimmen, die ich hörte.
Jede so einzigartig und eigen.

Und doch kannte ich ihre Namen nicht.
Sie waren irgendwie fremd.
Schienen mir so ähnlich.
Mit den gleichen Worten beschimpft.
Mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert.
So alt wie ich.
In der gleichen Welt.
Nun im gleichen Raum.
Ich musterte jede einzelne von ihnen.
Jede so ... eigen. Jede so sie selbst.
Und trotzdem versuchten wir alle gleich zu sein.
Einem Abziehbild zu gleichen.
Unsere zu breiten Schultern,
zu großen Nasen und zu kleinen Busen zu verstecken.



Wir, die wir uns zwischen diesem Neid und der Unsicherheit,
nie so hätten akzeptiert, wie wir hier saßen.
Wir, jede, mit ihren eigenen Ideen im Kopf.
24 Mädchen in einem Raum.
24 Individualitäten und unendlich viele Zweifel.
Waren wir starke Mädchen?